

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

143. Liebe weiss Rath

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](#)

Der Anfang unsers Liedes ist alt. Er steht schon unter den Quodlibets in Melch. Frankens Musical. Grillenwertheber 1622.; bei Fischart, Geschichtklitterung, 4. Cap. lautet er:

Gut Hanicken unter dem Zaune saß,
Es regnet sehr und es ward naß.

143.

Liebe weiss Rath.

Aus Breslau.

Schr. mäßig und sanft.

In meines Va - ters Gar - ten da lag ich und ich schließ, da
träumte mir ein Träumelein von meinem Feinsherz - lieb, da träum - te
mir ein Träumelein von meinem Feinsherzlieb.

1. In meines Vaters Garten.
Da lag ich und ich schließ,
.: Da träumte mir ein Träumelein
Von meinem Feinsherzlieb. :;
2. Und da ich nun erwachte,
Da stand niemand bei mir;
.: Es waren die rothen Rosen,
Sie blühten über mir. :;
3. Ich brach mir ab ein Zweiglein,
Ich band mir einen Kranz,
.: Ich gab ihn meiner Herzliebsten,
Auf daß sie mit mir tanzt. :;
4. Und wie der Tanz am besten war,
So war das Geigen aus;
.: Wir wollten beide heimgehn,
Wir hatten keins kein Haus. :;
5. Ich will ein Häuslein bauen
Von Petersilie grün,
.: Ich will mir's lassen decken
Mit rothen Rosen schön. :;
6. Und wenn ich's nun werd' fertig han,
Bescheer' mir Gott was 'nein,
.: Daß ich zu Jahr kann sprechen:
Das Häuslein das ist mein! :;

- 1) 4. Als schneit' es über mir.
- 2) 2. Da war es aber nichts;
- 3) 1. Da hau' ich mir ein Häuslein — 2. Von Petersilie grün, — 3. Mit gelben Lilien
deckt' ich's mir, — 4. Da stand's gar wunderschön.

Ziemlich übereinstimmend damit (daraus auch Str. 6.), aber in der Mundart des schlesischen Gebirges das von Botha mitgetheilte: Ich ging ins Vaters Gartela, Neue Berliner Monatsschrift 8. Bd. 1802. S. 280. (wiederholt bei Büsching und v. d. Hagen 200. 201.); mit andern Schlüsse bei Meinert 93. 94. Vgl. Wunderhorn 2, 221. 222. (wiederholt bei Kreßschmer 2, 183. 184.

Es wird noch allerlei dazu gesungen, z. B. vom Tannenbaum, s. Erf. NS. 2, 39.